

BERLINER ENERGIEKONFERENZ

Ersatzbrennstoffe und Biomasse zur Substitution fossiler Brennstoffe

8. und 9. November 2006

Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Bauhaus-Universität Weimar

Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte



Foto: Berlin Partner GmbH

K

Substitution konventioneller Brennstoffe

- **9.00 Uhr Beitrag der Abfallwirtschaft zur Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland**
Ministerialdirektor Dr. Helge Wendenburg
Abteilungsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- **9.30 Uhr Energieerzeugung aus Abfall – aus der Sicht eines Energieversorgungsunternehmens –**
Dr. Roland Scharf
Mitglied des Vorstandes der BKB Aktiengesellschaft, Helmstedt
- **10.00 Uhr Zukunftsorientierte Strategie eines kommunalen Abfallverbrennungsunternehmens**
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Michael Horix
MVV RHE AG, Mannheim
- **10.30 Uhr Kaffeepause**
- **11.00 Uhr Brauchen energieintensive Unternehmen eigene Kraftwerke?**
Betriebswirt (WAH) Ulf Gehrckens
Norddeutsche Affinerie AG, Hamburg
- **11.30 Uhr Rahmenbedingungen für die energetische Nutzung von Ersatzbrennstoffen in Europa – Auswirkungen auf den Anlagenbau –**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes J. E. Martin
Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
- **12.00 Uhr Ersatzbrennstoffherstellung im System der Abfallwirtschaft – Chancen, Risiken und Entwicklungsbedarf –**
Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Bauhaus-Universität Weimar
- **12.30 Uhr Mittagspause**

Verwertungsoptionen für Biomasse und Ersatzbrennstoffe

- **14.00 Uhr Technische Herausforderungen an Anlagen für den Einsatz von Biomasse und Ersatzbrennstoffen unter Förderungsvoraussetzungen (EEG, KWK usw.)**
Professor Dr. Alfons Kather
Institut für Energietechnik, Technische Universität Hamburg-Harburg
- **14.30 Uhr Was muss bei der Planung von Ersatzbrennstoff-Kraftwerken beachtet werden?**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Nils Oldhafer
umwelttechnik & ingenieure GmbH, Hannover
- **15.00 Uhr Beitrag zur optimalen Energieversorgung eines Industriestandortes durch Verwendung von Abfallbrennstoffen**
Dipl.-Ing. Paul Ludwig, Dr. Dirk Lorbach
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main
- **15.30 Uhr Kaffeepause**
- **16.00 Uhr Einsatz von Ersatzbrennstoffen aus aufbereiteten Siedlungs- und Gewerbeabfällen in Kohlekraftwerken – Erfahrungen und Problemfelder –**
Dipl.-Ing. Stephanie Thiel
Thomé-Kozmiensky Ingenieure, Nietwerder
- **16.30 Uhr Mitverbrennung von Ersatzbrennstoffen im Kohlekraftwerk Weisweiler der RWE Power AG**
Dr. Hans-Peter Schiffer
RWE Power AG, Kompetenzzentrum Ersatzbrennstoffe, Hürth (angefragt)
- **17.00 Uhr Kraftstoffe aus Biomassen – Potentiale, Konzepte, Konkurrenzsituation zur Verbrennung –**
Professor Dr. rer. nat. Frank Behrendt
Technische Universität Berlin
- **19.30 Uhr Festliche Abendveranstaltung**

Sitzung A

Vorgehensweise zur Realisierung von Industriekraftwerken

- **8.30 Uhr Kann die Ersatzbrennstoffverwertung die Kriterien für eine gesicherte Strom- und Dampferzeugung erfüllen?**
Dr. Walter Westphal
AEW Plan GmbH für Abfall Energie Wasser, Berlin
- **9.00 Uhr Umweltrechtliche Rahmenbedingungen für Investitionsvorhaben – Was hat sich geändert? Was ist zu erwarten? –**
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl
Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Berlin
- **9.30 Uhr Immissionsschutzrechtliche Beurteilung von Industriekraftwerken innerhalb von Produktionsanlagen**
Rechtsanwalt Dr. Manfred Rebentisch
Clifford Chance, Düsseldorf
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Immissionsprognose für Kraftwerke und Umgang mit Vorbelastungen**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Norbert Suritsch
Müller-BBM GmbH, Planegg
- **11.00 Uhr Was kann man aus der Planung von Biomassekraftwerken für die Ersatzbrennstoffverwertung lernen?**
Dipl.-Ing. Udo Seiler
Fichtner GmbH & Co. KG, Stuttgart
- **11.30 Uhr Planung von Kraftwerken auf der Basis von Ersatzbrennstoffen und Biomassen**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Werner Schumacher
Pöyry Energy GmbH, Hamburg
- **12.00 Uhr Mittagspause**
- **13.30 Uhr Ausschreibung und Vergabe von Energiecontracting bei Industrieunternehmen**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Manfred Schubert
umwelttechnik & ingenieure GmbH, Hannover
- **14.00 Uhr Projektsteuerung für die Realisierung von Industriekraftwerken auf der Basis von Ersatzbrennstoffen**
Dr.-Ing. Hans-Dieter Huber
TBF + Partner AG, Böblingen
- **14.30 Uhr Probleme der Finanzierung von Entsorgungs- und energetischen Verwertungsanlagen**
Rechtsanwalt Dr. Werner Liebscher, Köln
- **15.00 Uhr Kaffeepause**
- **15.30 Uhr Virtuelles Industriekraftwerk low emission – die ökonomisch und ökologisch überlegene Lösung –**
Geschäftsführer Karl-Ekkehard Sester
GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH, Freiburg
- **16.00 Uhr Vertragsmanagement für Kraftwerke – Generalunternehmervertrag und Brennstoffliefervertrag –**
Rechtsanwalt Michael Fastabend
Prof. Versteyl Rechtsanwälte, Burgwedel
- **16.30 Uhr Beschaffung von Ersatzbrennstoffen und vertragliche Bindung**
Dipl.-Ing. Michael J. Zahlten
JOMA Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Hamburg

Sitzung B

Aufbereitung von Ersatzbrennstoffen und Biomasse

- **8.30 Uhr** **Stand der Umsetzung der Abfallablagerungsverordnung in Niedersachsen – unter besonderer Berücksichtigung der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung –**
Bauberrat Dipl.-Ing. Gunther Weyer, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
- **9.00 Uhr** **Zukunftsfähige MBA-Konzepte – Vision 2020**
Dipl.-Ing. Reinhard Schu
EcoEnergy Gesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH, Walkenried
- **9.30 Uhr** **Herstellung von bedarfsgerechten Ersatzbrennstoffen**
Professor Dr.-Ing. Thomas Pretz
Lehrstuhl Aufbereitung und Recycling fester Abfallstoffe, RWTH Aachen
- **10.00 Uhr** **Kaffeepause**
- **10.30 Uhr** **Fortschrittliche Verfahren der Schadstoffentfrachtung**
Dipl.-Ing. Eckhard Zeiger, Mogensen GmbH & Co. KG, Wedel
- **11.00 Uhr** **Herstellung von Biomassebriketts aus Fraktionen einer Kompostanlage**
Dipl.-Ing. Georg Winkler, Organic-Power GmbH, Weira
Dipl.-Ing. Sascha Krüger, Bauhaus-Universität Weimar
- **11.30 Uhr** **Regionale Konzepte zur Biomassenutzung – unter Einbeziehung von Bio- und Grünabfällen –**
Professor Dr.-Ing. Klaus Fricke, Technische Universität Braunschweig
Dipl.-Ing. Thomas Turk, IGW Ingenieurgemeinschaft Witzenhausen Fricke und Turk GmbH
- **12.00 Uhr** **Mittagspause**

Erkenntnisse aus der Herstellung von Ersatzbrennstoffen

- **13.30 Uhr** **Verwertungspotential der Shredderleichtfraktion als Ersatzbrennstoff**
Dipl.-Ing. Hans-Dieter Schmidt, Max Aicher Recycling GmbH, Nürnberg
- **14.00 Uhr** **Erfahrungen mit dem Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen – Unterschiede der Verfahrenstechnik und Ansätze zur Optimierung –**
Dr.-Ing. Ketel Ketelsen
IBA Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft und Energietechnik GmbH, Hannover
- **14.30 Uhr** **Herstellung eines hochwertigen Ersatzbrennstoffs in der MBA Neumünster – Erfahrungsbericht nach einjährigem Betrieb –**
Geschäftsführer Dr. Norbert Bruhn-Lobin, MBA Neumünster GmbH, Neumünster
- **15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- **15.30 Uhr** **Erfahrungen nach fünfjährigem Betrieb der Biologisch-Mechanischen-Aufbereitungsanlage Dresden**
Dipl.-Ing. Marcus Gollub,
DAVG Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH, Dresden

Abgasreinigung

- **16.00 Uhr** **Probleme bei der Abgasreinigung durch RTO bei mechanisch-biologischen Abfallaufbereitungsanlagen**
Dipl.-Ing. Olaf Neese, Professor Dr.-Ing. Otto Carlowitz
CUTEC Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld
- **16.30 Uhr** **Abgasbehandlung nach 30. BImSchV – erste Betriebserfahrungen und Optimierungsansätze –**
Dr.-Ing. Rainer Wallmann
IGW Ingenieurgemeinschaft Witzenhausen Fricke und Turk GmbH, Witzenhausen

Sitzung C

Verwertung von Ersatzbrennstoffen und Biomasse

- **8.30 Uhr Potentiale und Stand der Bioenergiegewinnung in Deutschland**
Dipl.-Ing. Thomas Raussen
Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH, Witzenhausen
- **9.00 Uhr Qualitätsanforderungen an Ersatzbrennstoffe für die Verwertung
– Wie kann die Lücke zwischen verfügbarer und technologisch notwendiger
Ersatzbrennstoff-Qualität geschlossen werden? –**
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Gerhard Lohe
Lentjes GmbH, Ratingen
- **9.30 Uhr Ersatzbrennstoff-Kraftwerke für Knapsack und Großbräschen**
Dipl.-Ing. Berthold Büttendender
AE & E Inova GmbH, Köln
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Ersatzbrennstoffeinsatz in einem Industriekraftwerk
mit hohem elektrischen Wirkungsgrad**
Dipl.-Ing. André Bandilla, Vattenfall Europe Waste to Energy GmbH, Hamburg
Dr.-Ing. Walter Schäfers, Fisia Babcock Environment GmbH, Gummersbach
- **11.00 Uhr Verbrennung von Ersatzbrennstoffen in der zirkulierenden Wirbelschicht
– Erfahrungsbericht nach einjährigem Betrieb –**
Dipl.-Ing. Elmar Offenbacher, Austrian Energy & Environment AG, Graz
Dipl.-Ing. Reenhard Gerdes, SWN Stadtwerke Neumünster GmbH
- **11.30 Uhr Verbrennung von Ersatzbrennstoffen in der KVA St. Gallen**
Dr. Edmund Fleck
Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
- **12.00 Uhr Mittagspause**
- **13.30 Uhr Ersatzbrennstoff-Kraftwerk Sonne**
Dr. Klaus Piefke
EBS Kraftwerk Sonne GmbH, Großbräschen
- **14.00 Uhr Rostfeuerung für Abfälle aus der Papierindustrie und für sortierte Siedlungsabfälle
– Thermische Verwertungsanlage Rudolstadt-Schwarza –**
Dipl.-Ing. Herbert Hüning, Dipl.-Ing. Michael Marcius
Oschatz GmbH, Essen

Kriterien für die Verbrennung von Ersatzbrennstoffen und Biomasse – Qualitätsmanagement – Qualitätssicherung –

- **14.30 Uhr Thermische Verwertung und brennstofftechnische Charakterisierung
von Ersatzbrennstoffen in Rostsystemen**
Professor Dr.-Ing. Thomas Kolb, Institut für Technische Chemie,
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
- **15.00 Uhr Kaffeepause**
- **15.30 Uhr Schwankungsbreiten von Analyseergebnissen
und Entwicklung von Analysenstandards**
Dipl.-Ing. Steffen Bahn
IBA Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft und Energietechnik GmbH, Hannover
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Daniel Rohring, ASA e.V., Ennigerloh
- **16.00 Uhr Biomasse und Ersatzbrennstoffe als schwierige Brennstoffe**
Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Bauhaus-Universität Weimar
Professor Dr.-Ing. Reinhard Scholz, Technische Universität Clausthal
- **16.30 Uhr Analyse des Rohgases und der Kesselablagerung
zur Beurteilung der Ersatzbrennstoffqualität**
Geschäftsführer Dr. Dipl.-Mineraloge Wolfgang Spiegel
CheMin GmbH, Augsburg

Kann das Energieproblem mit Ersatzbrennstoffen gelöst werden?

Mit Sicherheit nicht! Dafür ist das Potential zu klein, aber im Einzelfall kann die Ersatzbrennstoffverwertung die wirtschaftliche Situation von Unternehmen entspannen. Der Gesetzgeber will die möglichst hundertprozentige Abfallverwertung. Weil die stoffliche Verwertung nicht in jedem Fall möglich oder sinnvoll ist, ist die Nutzung des Energieinhalts der Abfälle eine ökologische und ökonomische Alternative. Der meiste Abfall kann verbrannt werden, wie er anfällt. Vielfach wird er aber zunächst aufbereitet; das Ergebnis ist dann auch eine heizwertangereicherte Abfallfraktion, Ersatzbrennstoff genannt.

Etwa 6,7 Millionen Tonnen Ersatzbrennstoffe werden derzeit jährlich aus Haus- und Gewerbeabfällen produziert, davon etwa 2,5 Millionen Tonnen, die mit mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen gewonnen werden, sowie 4,2 Millionen Tonnen aus der Aufbereitung von Gewerbeabfällen. Spät wurde realisiert, dass Ersatzbrennstoffe nicht nur hergestellt, sondern auch verwertet werden müssen. Prinzipiell möglich ist dies in Zement- und Kohlekraftwerken sowie in eigens dafür errichteten Industriekraftwerken. Jedoch fehlen noch ausreichende Verwertungskapazitäten. Derzeit stehen in Deutschland Verwertungskapazitäten für knapp zwei Millionen Tonnen zur Verfügung. Folglich wird die Überproduktion, das sind im Jahr 2006 rund 4,7 Millionen Tonnen, zwischengelagert. Bis etwa 2008 sollen nach zur Verfügung stehenden Informationen Verwertungskapazitäten für weitere drei Millionen Tonnen errichtet werden, so dass immer noch ein Defizit verbleibt. Ersatzbrennstoffangebot und -verwertungskapazität werden voraussichtlich erst 2012/13 ausgeglichen sein. Nach unterschiedlichen Schätzungen werden bis 2008 zehn bis zwölf Millionen Tonnen Ersatzbrennstoffe zwischengelagert werden müssen. Für die Hersteller von Ersatzbrennstoffen kommt erschwerend hinzu, dass diese Ersatzbrennstoffe einen negativen Wert aufweisen; das bedeutet, dass die Ersatzbrennstoffe für die Abnahme ihres Produkts, das vom Gesetzgeber als Abfall klassifiziert wird, bezahlen müssen.

Die in dieser Situation liegende Chance haben vor allem Unternehmen erkannt, die hohen Energiebedarf haben und deren Wirtschaftlichkeit von den hohen und noch steigenden Energiepreisen beeinträchtigt wird. In diesen Industriebranchen wird daher untersucht, wie Ersatzbrennstoff-Verwertungskapazitäten erweitert oder neu geschaffen werden können. Bei den Zement- und Kohlekraftwerken sind die Grenzen absehbar, da weder die Prozesse noch die Produkte durch Ersatzbrennstoffe beeinträchtigt werden dürfen. Anders sieht die Situation bei Industriebranchen mit hohem Energiebedarf aus, deren Energiekosten die Wirtschaftlichkeit erheblich beeinflussen; das sind z.B. Werke der Chemie-, Papier-, Hütten-, Nahrungsmittelindustrie, aber auch Gewerbebetriebe. Überlegungen zur Nutzung des unerwarteten Brennstoffangebots konkretisieren sich in zahlreichen Projekten, so dass schon Befürchtungen laut werden, dass sich die aus der Altholzverwertung bekannte Entwicklung zu Überkapazitäten wiederholen könnte.



Von den in der Literatur genannten 42 Ersatzbrennstoff-Kraftwerksprojekten – mit sehr unterschiedlichen Inputmengen – wird vermutlich nur ein Teil realisiert werden. Die Frage, ob tatsächlich, wie prognostiziert, bereits ab Ende 2008 Überkapazitäten für die Ersatzbrennstoffverwertung aufgebaut sein werden, kann derzeit seriös weder beantwortet noch prognostiziert werden. Vielmehr ist davon auszugehen, dass zahlreiche Vorhabensträger versuchen werden, Genehmigungsverfahren einzuleiten und Genehmigungsbescheide zu erhalten, auch wenn die zu behandelnden Ersatzbrennstoffmengen vertraglich noch nicht oder noch nicht vollständig gesichert sind.

Diese Vorgehensweise ist auch sinnvoll, weil die Ersatzbrennstoffe dahin gehen werden, wo Genehmigungen in absehbaren Zeiträumen erreicht und wo diese Mengen darüber hinaus wirtschaftlich, d.h. möglichst kostengünstig eingesetzt werden können. Der Wettbewerb wird auch zukünftig über den Preis laufen, so dass es derzeit nicht vernünftig erscheint, nur deswegen von Planungen Abstand zu nehmen, weil mögliche Überkapazitäten prognostiziert werden. Entscheidend ist vielmehr die Durchführung von zügigen und schlanken Genehmigungsverfahren mit Anlagenstandards, die den gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen entsprechen.

Das Ersatzbrennstoffproblem ist vielschichtig und facettenreich. Die Realisierung der Herstellung und Verwertung ist risikoreicher als bei bewährten Technologien mit langjährig erprobten Brennstoffen. Anlässlich dieser Konferenz wird ein Überblick über die zahlreichen politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Aspekte dieser noch neuen Herausforderung gegeben; dies soll den Beteiligten die mit der Herstellung und Verwertung einhergehenden Chancen und Risiken aufzeigen und die Orientierung für das weitere Handeln erleichtern.

Die Veranstaltung wendet sich an Entscheidungsträger und Fachleute, aber auch an Manager und Kaufleute in der Entsorgungs- und Energiewirtschaft sowie in energieintensiven Industrieunternehmen, an Hersteller und Entwickler von Aufbereitungsaggregaten und -verfahren sowie von Industriekraftwerken, an Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, Unternehmensberatungen und Ingenieurbüros sowie an wissenschaftliche Institutionen, die mit der Entwicklung und Optimierung der Ersatzbrennstoffherstellung und -verwertung befasst sind.

Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Systemtechnische Analyse der mechanisch(-biologischen) Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland

Dipl.-Ing. Stephanie Thiel
Thomé-Kozmiensky Ingenieure, Nietwerder

Aggregate und innerbetriebliche Logistik zur Aufbereitung von Ersatzbrennstoffen

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Qualitätssicherung beim Ersatzbrennstoffverwerter

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Qualitätssicherung in Aufbereitungsanlagen zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen

Professor Dr.-Ing. Sabine Flamme
LASU Labor für Abfallwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Umweltchemie, Münster

Teilnahmebedingungen und Leistungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 2. Oktober 2006 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Tagungsgebühr

490,- EUR zzgl. MwSt.

170,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

140,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,
BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen
 - * Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
 - * vierfarbiges Buch mit den Tagungsbeiträgen
 - * Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
 - * Endgültiges Programm

Fax-Anmeldung zur Berliner Energiekonferenz +49.3391-45.45-10

Kongressorganisation: TKVerlag

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivis.de

Ich melde mich zur Berliner Energiekonferenz Ersatzbrennstoffe und Biomasse zur Substitution fossiler Brennstoffe vom **8. bis 9. November 2006 in Berlin** verbindlich an. Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

- 490,-** EUR zzgl. MwSt. gesamte Tagung
- 170,-** EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden
- 140,-** EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen)

werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ich nehme an der Abendveranstaltung am **8. November 2006** teil.

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Tagungsort und Hotелеmpfehlung



Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin ist unser
offizielles Tagungshotel.

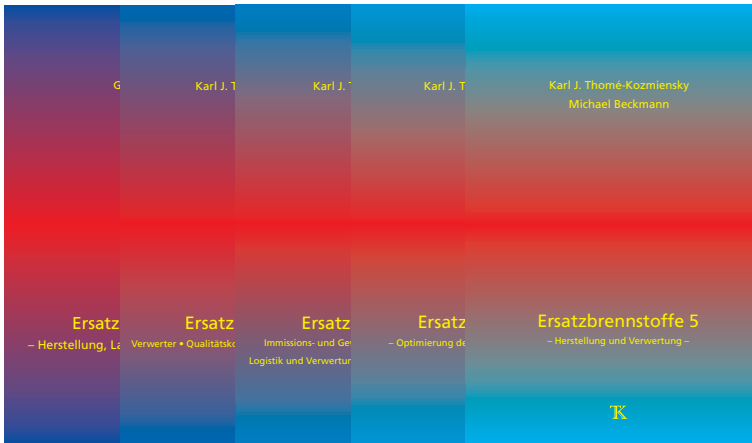
Unter dem Stichwort **FACHTAGUNG** ist ein
Zimmerkontingent **bis zum 27. Oktober 2006**

zum Preis von 115,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht
bzw. 145,00 EUR pro Doppelzimmer und Nacht,
einschließlich Frühstücksbuffet reserviert.

Zimmerreservierungen bitte direkt beim
Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin
Tel. +49.30-26.05-0 • Fax +49.30-26.05-27.16

Internet: www.hotel-berlin.de

Fachbücher zum Thema Ersatzbrennstoffe



Inhaltsangaben finden Sie im Internet unter www.vivis.de

Ersatzbrennstoffe 1

Georg Härdtle
274 Seiten
ISBN 3-935317-01-8

Ersatzbrennstoffe 2

Karl J. Thomé-Kozmiensky
515 Seiten
ISBN 3-935317-08-5

Ersatzbrennstoffe 3

Karl J. Thomé-Kozmiensky
516 Seiten
ISBN 3-935317-15-8

Ersatzbrennstoffe 4

Karl J. Thomé-Kozmiensky
566 Seiten
ISBN 3-935317-18-2

Ersatzbrennstoffe 5

Karl J. Thomé-Kozmiensky
Michael Beckmann
618 Seiten
ISBN 3-935317-20-4

Die Bände 1 bis 4 kosten jeweils 25,00 EUR, als **Paket 75,00 EUR**

Band 5 kostet 50,00 EUR

Buchbestellung +49.3391-45.45-10

TKVerlag

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivis.de

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Hiermit bestelle ich verbindlich

.... Ex. Ersatzbrennstoffe 1

.... Ex. Ersatzbrennstoffe 2

.... Ex. Ersatzbrennstoffe 3

.... Ex. Ersatzbrennstoffe 4

.... Ex. Ersatzbrennstoffe 5

Der Betrag wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen.